

«ÄS VERHÄNGNISVOLLS WUCHENÄND»

Das erlebt der erfolgreiche Autor und Künstler Beni Anderhub, gespielt von Roli Gabriel, an der diesjährigen Theatersaison der Theatergesellschaft Büren.

Dabei fing alles so harmlos an, als er die Wohnstube mit seiner Frau Dr. Cornelia Anderhub (Monika Durrer) vorübergehend teilen muss, weil die Klinik umgebaut wird. Unterstützung erhält Frau Dr. Anderhub von ihrem Assistenzarzt Sebastian (Adrian Truttmann), so dass sie ihre Patienten trotz ungewöhnlichem Behandlungsort bestmöglich medizinisch versorgen können. So weit so gut, wäre da nicht das Callgirl Mona, die ohne Anmeldung bei Beni auftaucht. Er hat Mona an einem Schreibseminar kennengelernt und hatte eine Affäre mit ihr. Während Beni Mona erlaubt, im Garten zu campen, gerät er immer mehr in Erklärungsnot, da seine Frau Dr. Anderhub vermehrt wegen Kleinigkeiten im Wohnzimmer auftaucht. Seine Frau sollte doch von der heimlichen Affäre nichts erfahren. Aber auch Benis fast blinde Tante Lotti (Renata Henseler) ist ihm keine Hilfe. Denn sie berichtet in den denkbar schlechtesten Momenten über interessante Beobachtungen, die sie gemacht haben will. Die ganze Situation gerät völlig aus den Fugen, als bei der hochschwangeren Wally (Fabienne Odermatt) die Wehen einsetzen und sie sich weigert, ins Krankenhaus zu fahren. Sie hat sich entschieden, ihr 7. Kind im Wohnzimmer der Anderhubs zu gebären. Sehr zum Leidwesen von Assistenzarzt Sebastian, der mit der Situation völlig überfordert ist.

Die Theatergesellschaft Büren zeigt in dieser Saison eine äusserst turbulente und lustige Komödie in 2 Akten von Shirley Joan (VVB) in der Dialektbearbeitung von Regisseur Roland Simitz. Es ist herrlich mitanzusehen, wie sich Beni Anderhub von einer brenzigen Situation zur nächsten mogelt und sich gleichzeitig immer weiter in den Schlamassel reitet. Das Stück bietet aber auch sehr viel Wort- und Situationskomik, die von den Schauspielern mit Mimik und Gestik gekonnt unterstrichen wird. «Äs verhängnisvolles Wuchenänd» bietet dem Publikum auf jeden Fall eine lebhaftere Unterhaltung mit garantiertem Angriff auf die Lachmuskeln.

Theater Büren musste beinahe eine Zwangspause einlegen

«Eigentlich hatten wir auf die Theatersaison 2023 ein anderes Stück ausgewählt», erzählt Präsidentin Anita Murer, «konnten es aber mangels Schauspielern nicht durchführen.» Also entschieden sie sich für das Zweitplatzierte. Die Stückwahlkommission hat zum Glück immer 2 bis 3 Stücke in der Endauswahl, so dass sie weitere Stücke zur Auswahl haben, sollten Probleme auftauchen. «Voller Zuversicht gingen wir mit «Äs verhängnisvolles Wuchenänd» auf Schauspielersuche und wurden eines Besseren belehrt», sagt Anita Murer. Sie fanden keine Männer, die sich bereit erklärten, die Rollen von Beni Anderhub und Assistenzarzt Sebastian zu übernehmen. Lange Zeit war unklar, ob die Theatergesellschaft Büren die Saison 2023 überhaupt starten konnte. Zum Glück halfen die beiden Schauspieler Roli Gabriel und Adrian Truttmann aus. Dies war allerdings nur möglich, weil die Theatergruppe Ennetbürgen neu im 2-Jahres-Rhythmus spielt und 2024 kein Theater aufführt. Freuen wir uns also auf die turbulente und äusserst amüsante Komödie «Äs verhängnisvolles Wuchenänd».

Daniela Gröbli



«Äs verhängnisvolles Wuchenänd»

Komödie in 2 Akten
von Shirley Joan (VVB)

Dialektbearbeitung
von Roland Simitz

Regie: Roland Simitz

21. Oktober 2023 bis
18. November 2023

Aula Schulhaus Oberdorf

Vorverkauf:

www.theaterbueren.ch via Ticketleo

oder Telefon 079 939 18 29
(Freitag von 17.30 bis 19.00 Uhr)